

Vom Ruhestand ins Klassenzimmer

Bad Cannstatt: Netzwerk „Generation Ü“ will Lehraktivitäten an Schulen verstärken.

Von Sebastian Steegmüller

Der demografische Wandel reißt in diesem Jahrzehnt immer größere Lücken auf in Deutschland. Über elf Millionen Babyboomer gehen in den Ruhestand, darunter auch viele Lehrer. Gleichzeitig wachsen „nur“ etwa sieben Millionen junge Menschen in Arbeitsmarkt nach. Dadurch fallen an Schulen und Berufsschulen mehr und mehr Unterrichtsstunden aus. „Das Schulsystem ist mitten im demografischen Wandel und die Aufholphase nach der Pandemie fordert zusätzliche Kapazitäten.

Doch, wie lässt sich dieser Personalengpass zeitnah verringern? Christian Ege, der im Stuttgarter Osten aufgewachsen ist und mittlerweile in Saarbrücken beheimatet ist, hat dazu das Projekt „Generation Ü – Gemeinschaft auf Gegenseitigkeit“ ins Leben gerufen. Ihm schwebt vor, dass Menschen, die sich im Ruhestand oder kurz davor befinden, sogenannte „Üs“ ein Teil der Lösung sind. „Sie könnten – auch gegen einen kleinen Hinzuverdienst – ihr langjähriges Praxiswissen und Fachkenntnisse direkt an Schüler vermitteln und so die Lehraktivitäten verstärken“, sagt der Staatssekretär außer Dienst. „Es geht um nichts weniger als die Zukunft und darum, Schüler und Auszubildende fit für Beruf und Studium zu machen.“

Um ordentlich die Werbetrommel für das Projekt, das mit dem Deutschen Demografie Preis ausgezeichnet worden ist, zu rühren, besucht ein Team im „Ü-Wagen“ bis Oktober zwölf Städte in Baden-Württemberg und sucht „Üs“ im Ruhestand. Unter anderem ist es am Freitag, 16. Juli, am Breuningerland in Sindelfingen und Samstag, 17. Juli, in Bad Cannstatt zu Gast. „Der genaue Standort wird derzeit noch geklärt“, sagt Ege. „Zum Auftakt findet am Montag, 14. Juni, von 17.30 bis 19 Uhr eine hochkarätig besetzte Online-Podiumsdiskussion.“ Mit von der Partie sind Nadine Schön, stellvertretende Frak-

tionsvorsitzende CDU/CSU, Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer, Stuttgarts ehemaliger Oberbürgermeister Wolfgang Schuster, Johannes Schmalzl, Hauptgeschäftsführer IHK Region Stuttgart, Klaus Vogt, Präsident des Verbands Deutscher Privatschulverbände und Sandra Boser, Staatssekretärin im Kultusministerium Baden-Württemberg.

Die Teilnahme ist kostenfrei, im Mittelpunkt der Online-Veranstaltung steht die Frage, wie „Üs“ Lehraktivitäten an (Berufs-)Schulen verstärken können, damit weniger Unterricht ausfallen muss.

► Wer an der Podiumsdiskussion teilnehmen will, kann sich unter <https://eveeno.com/165906765> anmelden und erhält anschließend einen Link zur Einwahl. Weitere Infos zum Projekt gibt es unter www.zukunft-betrifft-uns-alle.de.